# Hiesbadener Canblai

Grideint in zwei Angaben. - Bezugs Breis; 50 Biennig monatlich für beibe Ausgaben gufammen. - Der Bezug fann jebergeit be-gomen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Mingeigen-Breif: Die einfpaltige Beitigelle für locale Augeigen 15 Bfg., für answärtige Augeigen 25 Bfg. — Reciamen die Beitigelle für Wiesbaden 50 Bfg., für Ausbacits 75 Bfg.

2329

Dienftag, den 31. Januar

1893.

Kür Februar und März! Der Benig

des täglich in zwei Ausgaben erfcheinenden

"Wiesbadener Tagblatt"

mit seinen 7 Gratis-Beilagen (darunter die "Muftrirte Kinder-Zeitung") = monatlich 50 Pfennig == fann jederzeit begonnen werden. Man bestelle fofort.

### Die Samftag-Debatte.

am Camftag im preußifden Abgeordnetenhaufe fonfervativen Abgeordneten Graf Limburg-Stirum mich ben fonferbatiben nogeoroneien von einer angeregte Dehartie über bei Antisemitismus war von einer Ausbehrung und Lebhastigkeit, wie seit Jahren feine im kandinge stattgefunden hat. Die antisemilische Frage, welche ben Ablwardtismus plöglich atut geworden ist und motage statigefuloen gat. Die antiemulige excage, weiwe id den Anglewardismus plässisch aftat geworden ist und it wieder zur Anhe kommen wird, wurde in ihrer ganzen ge aufgerollt, und sowohl die Beglerung wie die Freunde de Eggner des Antisentissams kamen des Cefteren zum wit. Den Konservaliven wor es dei der Antegung der 

seetle Hall ift, daß die Konservaliven sich ossenkundig in Gegensag ur Regierung stellen, nachdem sie school dei der bet Dandelsverteckse ihre Ungufriedenheit mit Englierung ausgehrochen hatten.

Das Ergebush der gosten Debatte vom Sonnabend die sich dahir passammenfassen, dah die Reglerung durch den Minispierprösdenen Grafen Eulendurg dem Antissentitien Weinsterund der Abente als entischieden wird dem Minispierprösdenen Grafen Eulendurg dem Antissentitiend und ein undivaussiberaler Nedvere als entischieden wei eine gweite Absage ertheilte und das sentischieden wei eine gweite Absage ertheilte und das sentischieden wei, eine gweite Absage ertheilte und das sentischieden geguer des Antissentissens auftraten, was freisich nicht aus splickt, dah, wie die stüngsten Wahren gekantonisten stiem, und ihren Keihen volle, mundere Kantonisten stiem, und ihren Keihen volle, mundere Kantonisten stiem, und ihren Aschen vollen dah dah dah denn man ste, wenn man und, Inspieren nicht gang bestädigs sinde, auch fann man ste, wenn man und, Inspieren nicht gang bestädigs sinden, als sie sich nur auf den Ashawen der Absage nicht, auch fann man ste, wenn man staf Caprivi gesprochen hate. Ueder die Etellung der Textelen gum Antisemissens bezog, von dem übrigens auch nur staf Caprivi gesprochen hate. Ueder die Etellung der Textelen gum Antisemissens bestoher der Breissinnsgen des Antisemissens bestoher. Unstar ist die Stationaliseran des Antisemissens bestoher. Unstar ist die Etellung der Stationaliseralen gegenstüber. Unstar ist die Etellung der Kentrumsbratten Fragen ihren Etandpunkt möglichft zu erthällen. Aus ihrer Mitte betheistigte sich Niemand an der Zedatle, doch muß sonstend ihren Etandpunkt möglichft zu erthällen. Aus ihrer Mitte betheistigte sich Niemand an der Zehnen des suntums einigen Beigst and, liebrigens kann nicht aufper auch ihren, das gegensten der Abstellen Bestehen. Des mit der Mitten der Antisemismus beingen weigen der Alleben gegensten kann nicht ausgeschen, wie sie hie Antisemismus einigen klaus der Antisemism

Ablwarbtiden Beftrebungen ftellen, barüber machen fie fich

# Prenfifder Sandtag.

innstien Rohlbewagungen in einigen Erianachstreisen gaben ja bereits einen steinen Borgeichmad.

\*\*\*Erein, 30. Januar.

\*\*\*Becordneien au.\*\*

\*\*Sin der beutigen Sigung wurde bei der Erinsberastung der Tiel Lüreau des Staatseminisennus genofungt. Genio nurden der Gemachung der Bellighteriums des Junern gedennigt. Bei dem Gemachung der Bellighteriums des Junern gedennigt. Bei dem Gemachung der Bellighteriums des Junern gedennigt. Bei dem Gemachung der Bellighteriums des Junern gedennigt. Der den der Tagung, so den den der Vollegen gelten, und den der Tagung, so den der vollegen gelten, und Gemachung der Freisen gelten der Vollegen gelten, und Gemachung der Junern gemein der Vollegen gelten, und Gemachung der Junern gemein der Vollegen gelten, und Gemachung der Juner den gelten der Vollegen gelten, und Gemachung der Julie vollegen gelten, und Gemachung der Schleichung der Vollegen gelten gelten

es nicht. (Zustimmung rechts.) Aber das werden Sie mir zugeben: So gehört dazu ein gewisse Rah von Sachkenntniß und
Kerantwortlichkeit, um zu deurskeilen, od ein Kandidat dektätigt
werden soll oder nicht. Wir sind nus in den delden angesibrten föllen unierer Lecaniwortlichkeit voll dewught geweien. Die derren daden eine Karteistellung eingenommen, welche defürchten läht, dah sie die Dinge nicht unbekangen, sowern vom Stand-punste der Bartei beurtheilen wörden, und darum sind sie nicht befätigt worden. (Ecddaire Beigil rechts.) Ahp. Erof Lindur zu-Stirum prach dem Minister die Zustimmung der Touservatienen Bartei ans. Ahd, Borich und andere Sentrums-reducter Anglen über die Zerkeigerung von Bestätigungen sir Selbstwervaltungsbeamte, die der ultramontauen Bartei ange-börten. Minister Graf Eulen burg verschertet, daß er nie-mals einer Wahl die Schäligung verlagen werde wegen der Ju-gbörigkeit des Schalisten zu einer bestimmten Bartei. Die Ver-haublung über diese Angelegendeit zon sich noch eine Welchein, welche der Nimister im Mageneinen nicht gehalten zu fönnen er-stärte. Der Einister im Mageneinen nicht gehalten zu fönnen er-stärte. Der Einister im Mageneinen nicht gehalten zu fönnen er-stärte. Der Einister im Mageneinen nicht gehalten zu fönnen er-stärte. Der Einister im Mageneinen nicht gehalten zu fönnen er-färte. Der Einister im Mageneinen micht gehalten zu fönnen er-färte. Der Einister im Mageneinen micht gehalten zu fönnen er-färte. Der Einister im Mageneinen nicht gehalten uns der erledigt. Mittwoch: Forsiehung der Etatsberathung (landwirtsschaftliche

### Volitifche Enges-Aundschan.

und Gewohnschien unserer geleigebenden Körperschaften zu schlespend und weitläusig geworden sind, daß Selbsbeschaftnung und rasses Forischreiten zum Ziel wünschenswerth wären. Wir haben ja in Deutschland mit seiner Gesammbertretung und allen einzelnen Landbagen größere Schwierigkeiten zu überwinden, als irgend ein anderer Staat. Aber eben darum missen wir forglam darüber wachen, daß unsere parlamentarischen Einrichtungen sich in Grenzen halten, in denen sie die ihnen zusammende Wirtsamfeit noch erfolgreich ansüben können. Es wird bei uns viel zu viel gerebet, es wird zu biel unsachtliche Kartei-Agitation getreben, und es werden zu viel Geseige enwacht; es werden fortwährend tagelange, pralisse vollig unfruchtbare Erörterungen über alse möglichen Anliegen des politischen, gesellschaftlichen und volligkaftlichen Lebens gestäpt, hundernus derschaft. Das ermidet und ist sie hungere parlamentarischen Einrichtungen nicht von Augen.

— Es unterliegt wohl saum einem Zweisel, daß unfer

geordal. Inde ermiset im in ist im die platen geradick. Des ermiset ind ist in die finnishtingen nicht von Ausen.

— Es unterliegt wohl kaum einem Zweifel, daß unser Verhältniß zu Außland in neuester Zeit ein bestersund freundschaftlicheres geworden ift, als in den leiten Zahren. Die Ernennung des Generals v. Werber als Botischafter am russischen Joseph die Entstendung und Aufnahme der unstischen Theonfolgero in diesen Tagen dei Gelegenheit der Bermähltungsseiertlichkeiten und des Gedurtstags unseres Kaisers, die Aeußerungen des Staatssetzürs von Marschalt im Neichstag dei der Etaisderathung und der Ton unserer und der unssischen Verstellung und der Ton unserer und der einstetzungsverhand lungen gegenüber sind klare Beweise hierfür. So darf wohl als sesstend vorausgesetzt werden, daß auf unserer und der unstätzte werden, daß auf unserer und der untstätzte der Wilke wordnaben sit, au einer handelspolitischen Aber seine gestellt werden. Dies vorausgeschilt, wird man aber immer gut thun, seine Josinungen auf einen güntigen und baldhen Wischlich nicht zu doch zu spannen, da jedem Handelspolitischen Seiten westenliche Schwierigkeiten im Wege stehen. Zur Allem ist nicht zu übersehen, daß in der That unsere Landwirtsschaft.

in ben öftlichen Gegenben in erfter Linie burch bie Berab in den öftlichen Segenden in erster Linie durch die Heradstehung der Kornzölle zu leiben haben wird, während die
Bortheile der Industrie zu Gute sommen. Der kurze Landmeg von Ausliand über die deutsche Oftgreuze wird eine
Masse russischen Setreides gerade in dies Erovinzen deringen,
welche wenig Industrie haben, im Wesennlichen auf den
Getreidechau angewiesen sind und dei den ohnedies seit und
voraussichtlich noch auf längere Zeit niedrigen Getreideptreisen
eine weitere Konkurrenz von Ausstand schwer empfinden
müssen. Der Westen Deutschlands kann diese Konkurrenz
viel leichtet krogen; da iht zumächt der weitere und kenner Eransvort, und dann die dichter Weddlerung industriereicher manien. Der Versten Deutschaften Inn deles Konturens wiel leichter ungen; da ift zumährt ber weitere und theure Transport, und dann die dichter Erdöfterung industriereicher Egendem und großer gewerdlicher Mittelpuntte, voelche eine wiel reichtidere Beriorgung mit Getreide beaufpruchen und derbirten, als der Ofien. Eine weitere Schwierigkeit bieten die übertriedenen Forderungen und Jollerundstigungen, welche volles and von der deutsche Anderschaft, welche uniere Industrie, wenige Ausdandmen abgerechnet, durch die anderen Jandikrie, welche estigt ist, sie biefes Wal, wo man sie nach ihren Wünschen ließen. Es muß aber dode ibilliger Beite nicht anger Acht gelassen weben, daß Kupfland feine Rochutzsellen geschaffen hat, nicht töbten ober empfindlich schwigsellen geschaffen hat, nicht töbten ober empfindlich schwiegen lassen kann, ohne die Ungusteidenheit in seinem Lande zu verniehren und geoße Berluste an Kapital berdeizusführen. Es giebt und dem Gesten Willen auf unsschen der Seite eine Greuze des Eutgegensommens, die Rußland mit seinen hochproteitionssischen Kunschammens, die Rußland mit seinen hochproteitionssischen Kunschammens, die Rußland mit seinen hochproteitionssischen Kunschammens, die Kupfland mit seinen hochproteitionssischen Kunschammens, die Kupfland mit seinen Kressen der Kupfgensommens, die Kupfland mit seinen hochproteitionssischen Kunschammens, die Kupfland mit seinen hochproteitionssischen Kupfland mit seinen hochproteitionssischen kunschammens, die Kupfland mit seinen hochproteitionssischen kunschammens, die Kupfland mit seinen hochproteitionssischen kunschammens der den kunsche leitenden Areifen nicht überichteiten fann und darf. Bei diefen Schwierigkeiten, welche den beiden unterhandelnden Machten gewiffe Beschräufungen auflegen, ift es befonders deringend nothweudig, daß die Verhandlungen vorsächig und in sachtnubiger Beise gestährt daß Licht und Schatten, Bortheil und Nachtheil in richtigem Berhaltnis vertheilt werben und auf beiden Seitenvon zu weltgeschenen Erwartungen abgeschen wird. Umwerfin fehrt zu hoffen, daß bei dem zweifellos vorhandenen beiderseitigen guten Wilfen eine zufriedensschließende Bolung biefer Schwierigkeiten gefunden werden wird. werben wirb

werben wird.

— Bei der singsten Anwesenheit des rufsischen Thronfolgers am Kaiserlichen Hofe wurde, wie und von Berlin geschrieben wird, der außerordentlich lebhafte und vertrauliche, sich auf fundenlange Unterhaltungen ahne Beugen andechnende Berfehr der beiden hohen Derren viel demerkt. Es mache den Eindruck, als ob sie in eingehendlich unterredungen über Beitungen auch über die politische Beltiage andgetausch hatten und dier die unterhendlich und bestel zu weitzelender Uedereinstimmung gesommen wären. Die über die unfpringslich senden der die beitungen der die geschen der die gesche Beitungen der Anweiselnsche des Verprechtes den Keinelbeit des Tronfolgers, eine am Hochzeilsabend stattgehabte zweisstudige linterfallung, welche eine ungewöhnlich starte Berschundlich unterfallung welche eine ungewöhnlich starte Berschund des Edwarfsliches bei einen Keit in der unstätzlich Vollender fpatung bes Thronfolgers bei einem fieft in ber enffifcen Bot-ichaft aur Folge hatte, ein etwa halbstündiges Gespräch am Bahn-hof bei der Abfahet des enssischen Goftes bei wollständig jaurackgezogenem Gefolge wurden als Anzeichen eines ungewöhn-lich herzlichen verschilichen und wohl auch volitisch nicht be-beutungstofen Berkehrs ber beiben Fürften viel bemerkt.

Dentsches Feich.

Der "Neichsang."
berössenliche einen Erlag bes Kaliere an den Neichsang."
berössenliche einen Erlag bes Kaliere an dem Neichslangler, werin er Allen, die an sienem Geburteloge seiner gedochten, Danit fagt und den Erlag zu veröffentlichen beitight. Von Allem habe es dem Derzes des Kuiers nedhgashan, to häufig dem Ansderuf der opierbereiten Boetelondsliete und des Bertranens in feine Befreibusgen, sie die Schriches des Bertranens in feine Befreibusgen, sie die Schriches des Bertranens in feine Befreibusgen, sie die Andersche der Schriches des Bertranens in feine Befreibusgen sie die Andersche des Geschleibes des Schriches des Geschleibes des Schriches des Geschleibes des Geschl

mitgetheilt, ber nicht weniger charafteristisch erscheint. Dem Predigtiert, ben der Aviser zu einem Edwutskage au dem in Ber Edslohfungel abgehaltenen Gotterblienst ansgewählt, hatte er den Bibebers untergelegt: "Wenn ein karter Gewappneter ieinen Balait er dem Sieders untergelegt: "Wenn ein karter Gewappneter ieinen Balait einem Armisch, derwas er fich verließ, im de keitet den Raub ans." Beides wied wit der Miliarvorlage in Beziehung gedrackt.
Beides wird mit der Miliarvorlage in Beziehung aus Werfallen Wertund Wachzellen Wertund Wachzellen Wertund und Miliarvorlage in der Angeleich wir erscheinen. Der Artifelen der Beziehung für der Miliarvorlage in der Miliarvorl

### Ansland.

\* Gefterreich-Angarn. Die Arbeiter ber Filiale ber Bertiller Loo weichen Waffen fabrit in Beit veröffentlichen im Bormatist' einem Mufrig au bie buitden Arbeiter, wortn fie erfairen, wegen folichier Behandlung, Lohnahilge u. f. w. am 30. b. W. die Arbeit eine Gerieben benden, und von Jung wornen,
3: Wien verlautet, Erfonig Milan fet in Baris bebenflich

### Ans funft und Leben.

W. Cäcilien-Perein zu Wiesbaden. II. Bereins-Konzert.
"Das Lied von ber Glode" für Soll, Chor und Orchefter von
Bernhard Solofs. "Solde Cheir Balabe für Soll, Chor und
Orchefter von Mag Bruch. Witwirfende: Frau Julia Uzicli
(Sopran), Fräulein Jennu Hahn (Mit), Derr Franz Raval
(Sexor), Derr Bavili Doff nann und dos fähiliche Aurorchefter.
Derr Hanili Doff nann und dos fähiliche Aurorchefter.
Derr Hoffmann fammt von Köln, die übrigen Solisken von Frantfurt a. M. B. Solof; Glode ist eine Kodisterfeilung bes Textes
auf Soll, Guifendle und Chor in angenehmer Weise auf; diese
kürfeilung ist eine burchaus angemessen und gieht dem Werke
eine fehr mannigstlige Abwechselung. Solofs sie befannt als konferautier Winfter. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferautier Ausster. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferkatier Russifter. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferkatier Aussifter. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferkatier Russifter. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferkann der Russifter. Seiner Richtung, Solofs sie befannt als konferkann der Russifter. Seiner Richtung, sieher musstallichen Empfindungs-W. Carilien-Merein ju Wiesbaden. II. Bereins-Rongert, pativer Mufifer. Seiner Richtung, feiner mufifalifden Empfindungs und Ansbruchierie nach ift er es auch. Der formalen Seite nach wie fie bem Sorer in biefem Werfe entgegentritt, tonn er fich jedech breift zu ben gang mobernen Mufilern rechnen. Die geschloffenen Rummerm freift er unr furg, Bieberholungen find iparlich angebracht und machen fich nie breit auf Roften bes Textes, die dichterische Billion schreitet fort, abne durch die Mufif behindert oder beschwert zu werden. Die Charatteriftif in febr treffend und scharg gesechuet, die Dellomation tabellos und die Jukenmentirung dei allem Glange immer angemeljen und todel. Diefe Form scheint und befandere dei diejem Erdichte die glieklichte je sein, of sie gerade im Stande sin wird, das Wert populär zu machen, ift natürlich eine Frage, welche erft die Zukunit beantworten fann. Die Schilderung Benerabruuft fowie bie bes Aufruhre bietet nichts Renes der generabrant jowe die des Augrahrs dieter nichts Neues, scheint und and pi long ausgebehnt zu fein, was auch wohl vom Schließor gilt, welcher, gefärzt, das Werf noch vorknugsvoller des schließen hätte. Das sehr farf angelochtene Eintreten der Nationaldhume ist ein brittunger die der harf angelochtene Eintreten der Nationaldhume ist ein brittunger die der harf angelochtene Eintreten der Nationaldhume ist ein brittunger die der Gefekt, der vielleicht noch größer geweien ware, wenn der Komponit die Humne nur angebentet, nur gum Theil gebracht hatte. So wie fie hier angewa ist, befommt die Sache einen etwas febr offisjellen dem fteeliben Aufrich, mas einigermaßen fiorte. Jeber reiches treue Denifice wird, wenn es fich um Gefeb und figat-liche Ordnung baubelt, fofort an bie monarchifche Berfaffung beuten, deren troffenbier muffelifder Ausbrud allerbings bie Rationalamme ift. Ran hat jeboch ben Einbrud, als wenn ber Romponit fich bie heilige Ordnung nur in ber Form ber

monarchifden Berfaffung gu benten im Stanbe mare, was nicht ub all gutrifft und bier einigermaßen befrendend wirkt. Die Rem lutionshymme in bem Chore, der den Aufruhr fchildert, ift unter ordentlich geschickt und seffetivoll behandelt. Das Schilleriche, durch aus beidreibenbe und fich reficfrirend verhaltende Gebicht bie allerbings wenig Gelegenheit gur breiteren Gutfaltung bes me blichet Cenents, vem and nicht ebenytet werben fann, beit ge-feine Berantoffung bogu verbauben ift. Diefe Berantoffung bogu verbauben ift. Diefe Berantoffung bogu verbauben ift. Diefe Berantoffung ling gum Beljpiel in ber Etelle "beilige Orbning. Leganereis Schmittelstochter" ze, in ber wir lieber bas fagato vernist hüm um der breiten Welobie gu ihrem Nechte zu verbeifen, ebenfo bin ber Schluß, "Friede biefer Stadt bebente" te, eine welchere mels bifche Aussichmudung verbient. Melobiofe Wendungen find allen dings vielfach in ber Komposition vertreten, nicht aber bie groß warme Kautilene, welche wohl einmal ohne Auseinendergerun des Teries hatte Blag finden tonnen. Bon diesen Unsfellungs aber abgesehen, ist das Werf ein hochinteressantes, eine bedeuten Bereicherung unferer Rongerflitteratur, und bem Borftanbe be Cacllien-Bereins fonn nur Dant und Anertennung ausgefprate werden für die Borführung der werthvollen Nowität. Dem ihr Bert selbst dirigitenden Komponiften wurde wiederholter, wohlten dienter Beisal Seitens des Bublitums zu Theil. Die dien Berte folgende, effektwoll sich seigerube Ballade "Schon Bind-von M. Bruch ist die bereits von früheren Aufführungen he befount.

Detannt. Die Damen Frau Ugielli und Fel. hahn geigten fich in bin Solepartieen ber Glode, Frau Ugielli auch als "fchon Glini wieder als treffliche Longerifangerinnen. Derr F. Ravoll fit mee ein intelligenier, deralterisiging gefaleneber Gürger, boch fling feine Stimmte besonders in der Sobe ichon in bebenflicher Bei teine Stimme besonders in der Hobe schon in bedeuflicher Rei angegriffen, Ginen gang vortrefflichen Sanger lernten wir in herrn hoffmann aus Köln feinen. Er erzielte in der wietungs woll gezeichneten Bartie des "Meifters", fowle in der aufprechente Bartionfantilene der Ballode "fohn Guen" mit feiner möchtige metalligen Stimme und feinem wachtigen, martigen Bortrag eine burchichlagenben Erfolg. Gehr gut hielt fich wieder bas Am orchefter. Timibe, unfichere Ginfage gehören gwar zu ben berechtigte Gigenthumlichkeiten bes Cocilien-Rereins, und es murbe uns ein voll gefungen, auch geigte fich eine Kraftentwidelung in fammilien Stimmen, wie wir fie felten in biefen Kongerten gehört haben. Bi war eine ber beften Beiftungen, Die wir je vom Gacilien-Berein iebt haben; mogen die fpateren ihr nicht nachfteben! Alle Um fennung auch noch ben Serren Schola und Baffenftein für ihre for

fälinge, gewissenhafte Einfindirung.

A. Evontsturter Stadtificarter, do. Jan Kinn bat end Frankfurt eine "A wei gid al tiesen Taget gebout, die Schie dam und Kodelburg von Berlitt aus städten. Sie tomen hier die Biesbaden woldtobadien an und — au gillästichen Tagen soll mut überhaupt kein Kritist überl — wurden dom Kodifikum Tagen soll mut überhaupt kein Kritist überl — wurden dem Mondfach est gillästichen Berlitt überl — nurden dem Mondfach ein dass gilde einsfangen. Bom der Biesbaddener Vermidre ist ja zustät inder dem Kritister gingen mit neuer Bestiging werinn und nur einige Hyppodender ober allga ernike Kritister gingen mit neuer Bestiging Werfeine Werfind Wielebert und Haufer Kritister gingen mit neuer Bestiging Goodheiden Bielögiet und Haufer "Micht ihr schwerer zu erkrogen — Alls ein Beite von ginten Tagen." — Bon den Nollen sigen ib des Oufst, der Tante und des wurdiktlichen Villeuberisters in den bestien bei Berten ber Gerten der Schiedes für fich felde aus der Kabelburg, der einem Louis des Schiedes für fich felde aus der Abentschafter der bentisst Bosie gut toptet halte, wurde von geren Schon einem Louis Bosie gut toptet halte, wurde von geren Schon einem Louis gaugen Liebenswirdigkeit niedengegeben.

### Aus Stadt und Sand.

Bicebaben, 81, Januar

Ans dem Gerenistungsgerigt von in sicheren bei der bei den Buffmann L. ich mar bei der bei den Kaufmann L. ich mar wegen Und sid bei Schaufgeboerbes ohne Kongeffen Nutlage erkoden worden. Es wurde signgefelt, das dereiche feinen Runden Bes ann Selbftoffenpreis übertoffen hatte, und dah mitunter feine feine fie der Albeiten der den Benede Ber, gledfolls mit einer Albeitenbeite und aufsnecht Ber, gledfolls mit Beiter befreipreis, verfanti batte. Der Angeliage vertiebigte Ach dunkt dah in feinem Berholten ein gewerbungiger Schaufbertrieb und getruben werden finne, de finn a iehe Beliebt der Albeitenbergereit und getruben werden finne, de finn a iehe Beliebt der Albeitenbergereit und de greinen Berdolten ein generdnaßiger Schansbetrieb und gefunden werden finne, da ihm in jeine Widde der Schansbetrieb und finne, da ihm in jede Widde der Gebolunezischt wollfährbig gefellt debt. Das Schöfengricht etz dem die Verkannte nur Freihrechung, nun ebendo berwarf die Straffanne des Andherrichts un Lindburg, Daggen dob in der Kersifanstandlocht eingelegte Verrügung. Daggen dob in der Kersifanstander Straffenst des Kommergerichts durch Urthell vom 26. Jan. 2

Machbrud berboten.

### Wiener Mode.

(Wericht für bas "Biesbabener Zagblatt".) Wien, im Janner 1899.

In Paris ift es Sitte geworben, Zeitstragen mitiels Circulare, die an moggebende Personlichfeiten versender werben, beantworten zu lassen. Dieser Gepflogendeit solgend, hat stungt ein Wiedergauge des Wiener Fachgings zu Grunde?" aufgeworfen und die Kapazitäten der mustalischen Kreise Vollendung an Grunde ?" aufgeworfen und die Kapagitäten der untstaltschien Kreise Wiens zur Benntwortung beungezogen. Sonderbarer Weise sprechen sich die Reisten gegen den sehr bert deren Tollettensturus aus und schreiben ihm zum größten Theil mit die Abnahme der auf wiestliche Ambsement zielenden Josifdings Belustigungen zu. Sollte es wahr sein, daß man sich in der Welt, in der man auf elegantes Exterieur halt, nicht mehr vom Gerzendgrande wie Anno dazumal amifiren konn, als ein einsaches Mullseldhen von Ball zu Ball mitging und – nen gewoschen wie ein Phöniz aus der Afche erstund? Indeut erfrand? Indeut in seiner Antwoord in Einzikken der Tage echter Karnevalissfreudigkeit, "da die Töchter der Tage echter Karnevalissfreudigkeit, "da die Töchter der Eagle echter Karnevalissfreudigkeit, "da die Töchter der Eagle echter Karnevalissfreudigkeit, "da die Töchter der Eagle echter Karnevalissfreudigkeit, "da die Töchter der erhöhen, nud bestoget es, daß eist so Wiele sied

Döcker der desen Haufer in einfachten Teillfielden" auf den Ballen erschienen, und beflogt es, daß jest so Biele fich absentienten missen, weil die Anfprüche sich gesteigert, die Mittel aber sehlen, um den Toilettenantwand zu bestreiten. Ednard Stranß weift gleichzeitig darauf fin, daß die Damen, um auf einem Eliteball erscheinen zu können, Koden aus ersten Salons" tragen nubsen, daß gar oft der Kostenauswand eines einzigen Balles schon einen Landagientballe eine einzigen Balles schon einen Landagientball ermögliche und es deskalb den rationell Denkenden kaum zu verargen set, wenn sie sich von den großen öffentstächen Kosten, auf denen ja zumeist nicht einmal getanzi

, gurlidziehen. Go ift thatstächlich enblich Beit, bagi ber Ballmifore gerabe ind Auge febe und all' Denen Staar fleche, die da meinen, ohne in raffinirt schönem nan her Sollmister, der if hatiagital einerta zeit, das nan der Sollmiste gerade ins Ange fesse mit all Benen den Staar steche, die da meinen, ohne in raffinirt schöuem Ballsteibe sei sein Tangvergusgen mitzumachen. Mir ist eine Familie besamt, in der dei schöthe, lekensstrohe Töcker von Jahr zu Jahr auf — den nächsten Foschiug dereröhet werden und darüber alt und hässich geworden sind, ohne zu wössen und darüber alt und hässich geworden sind, ohne zie empfunden zu sahen, wie das Kert Anligukel bebentet, ohne zie empfunden zu sahen, wie das Kert Anligukel bebentet, ohne zie empfunden zu siehen, wie das Kert Anligukel bebentet, ohne zie empfunden zu siehen, wie das Kert Anliguken beim Klange rhousmischen Weise ein ein unt delingen dahn siehen Klange rhousmischen Ericke entgegenschlädzt, und beim Klange rhousmischen Keichen und Seligkeit sie. Die echte, rechte Anzgreudigkeit sit spariadische durch den im Vallsachen kleine Kleine Klangsen die den Aufter der der der verden verden. Weise den kleine kleine kleine kleine Klangsen die en Auft, seinen Beschaltmissen Kan habe einsach den Muth, seinen Berhaltmissen Enspariagen gönnen möditen — wir ausgegentönen. Wan habe einsach den Muth, seinen Berhaltmissen enssprechen 

die das nöthige Ateingeld für die großen Modenunder au bringen tonnen. Und felbst biese fangen an, sich einer Gir facheit zu besteißigen, die, wie man hört, in Kreisen unfer Mode-Industriellen Befremben und Mischehagen erregt. lehte Wiener Hofball ist schr elegant und großartig aussigalen; das Auge war geklendet vom Strahlenfeuer dertillen, das Auge war geklendet vom Strahlenfeuer der Petillanien, Swarragden, Kublinen und poetisch sichnenerssechungen, vom Glang der Uniformen, von der Meer des Lichtes, das die großen, jeht elektrisch bekentiete Sale erfüllte; aber viel neue, eigenartige Tolletten, bei Signatur des jungen Jahres aufgeprägt war, gab nicht; die Modemunder, die in ersten Salons als Du ber jedigen Ballmode ausgestellt such, fanden nur wen

migi, die Vollamobe ausgestellt sud, fanden nur wende ver jedigen Balimobe ausgestellt sud, fanden nur wende Berireterinnen.

Biel des Rusen sah man jüngst auf dem Ball, da einer ungere herborragenden Erohindustriellen gelegensisder Berlodung seiner vielumwordenen Tochter gad. Dischwerzenden Erohier gad. Dischwerzenden der die aus füng Spizen-Valants bestehende Aade, jede Bolant im Werthe von deillanft 400 Euthen, über des Bolants, die auf rosa Seide kraus augestat waren, Kildund von ausgestranstem rosa Kilas, die Halten durch ülkerschliebe Perleu in Entsernung von je dreit zu drei Erukstellen, die Taille aus weihem Spizenson erragsgegen, mit silbergestisten Medicis-Gurt gehalten der Angelen der Volours edungsant gefertigt, obsmit Brillants-Schmetterlingen gerafft; seitwärts Chatelatus von russischwecktellingen gerafft; seitwärtschaft gesten der Schleinen Beine noch nicht geschen Gewebe aus Goldsplechangeant Sammet und Pfauenaugen geeint, die Grundsfass

verfällt in 2 Monate Gefängniß. — Die 24 Jahre alte Räherin Sophie F. aus Ems, gulett hier wohnhaft, bisher noch

gerben bot. Zahlrecher Beind ber Berantlatinng in guben ein Aff ber Wohltheitigkeit an bem in den Sparterle des Danburctersambes arbeitenben Bereine und ein Spern zu neuem, eitigem Schaffen des Bereins.

— Der "Wiesbadener Unterflütungs-Jund" trat am 1. Jenus 1818 in ein 18. Berwaltungsjoht ein. Die aus Neinigen zur Sicherung einer Unterflütung der Sentagen geheitlichter Annachten geheitlichte Angeben der Verträgung zur Sicherung einer Unterflütung der Hanteng geheitlichter Angeben der Verträgung zur Sicherung einer Unterflütung der Harteng der Harteng den des zur diederung einer Unterflütung der Harteng der Harteng der Bertrag der Angeben der der Angeben der Leiten der Vertrag der Ve

au besichtigen.

Geschwechfel. Das haus des herrn Dachbedermeisters fant Weier von bier, jest in Berlin, Morisbrache Ar. 21 hier-leibst, ging durch Kauf in das Sigenthum des Herrn Kaufmann & Aris dabier über. Die Bemittelang und der Abschilde Beichäftes erfolgten durch herrn Nechtschaften f. Meher, Kapellenstraße 1, hier.

### Gerichtsfaal.

-0. Wiesbaden, 31. Jun. Etraffammer.) Borfihenber Berr Landgerichtsbirefturs. Boteleben. Bertreter der Königl. Staatsonwaltschaft: derr Cheridioschefflor Beibte. — Der noch nicht 17 Jahre alte Kart W. aus Biebrich a. Ih. war in dem Steinkunlerichen Fadrifgefchaft als Laubuntsde delädligt nuch datte als solcher auch die Bolitadem abzulaten. Deten Untsinud demugte er dazu, auf einer Bostonwellung die Empfonzscheideringung au jälichen, indem er den Konten eines Bochsäters derauf feigte und den Hrimenkungel hönzufägte. Den Betrag von 60 Mt. 68 Bfg., welcher dem Bs. ausbegoldt wurde, datte er bis zur Entednig feiner That zum größten Theile berdroucht. Der jugendliche Sünder

grun-blan, mit Metall-Effeften biefret durchlenchtet, zwischen ben golbig schillernben Pfanenangen toublumenblane Sammet-Frifes auf Golbgrund; — langs bes Saumes angewobte Borbure von hochgeschorenen Sammet, in bessen genechte Bordite bon hochgeldoreitem Schmitt, in beljein. Bertiefungen blausgrüne Pianenaugen wie eingebettet zu llegen scheiner; rings um die Schleppe Borstoß von Blausnich auf weißer, diekteit getworschinmernder Spiegenrische tultend, die wiederm auf einer aus Goldgage geiofften Bolopense ausstlegt. Die Taille ist, rechtsseitig aus blau schatten, linksseitig aus grün schattietem Ammet gesertigt, in der Mitte croistit, die einzeinen Theile mit Smaragdonabeln, die wie Rögel geformt sind (lette Mode) beschist, die wie Rögel geformt sind (lette Mode) beschiste und ware nadeln, die wie Rögel geformt sind (lette Alobe) befestigt; katt der Berthe eine Franss von Smaragdverlen mit angeknipften Goldgrelosi; dazu Auffärmel auf Filchbeinen gearbeitet, aus se einem 4 Eentimeter breiten klauen, einem bustigen Goldspissenstoff, der den Sammeitugs bestehen, die einen bustigen Goldspissenstoff, der den Sammeitugs unterkeitet ist, hindurchschimmern lassen. In diesem Genre originels, handlick of marchendaft schol, waren die Tolten der zum Feste gesodenen Damen gehalten, alle ultramen, Schleppen in zwei und drei Bahnen ausstrahlend, so daß die lichter dangirenden gleich langen Unterstelber ersettwoll betwortreten — kurse Gurttolle mit breiten Svisenberthen. hervortreten — Inrze Gurtteille mit breiten Spihenberthen, beren Kunstwerth ben Boll ber Bewunderung heraussorbert, fermel, die 3—4 Weter Soff aur Herftellung erforbern und mit fosibaren, breiten Spihen-Bolants abgegrenzt find.

Ein eigenes Genre bilbet in biefem Winter bie Arungenenein eigenes weine bloet in besein zeinter die artungsteiletz fie scheint bestimmt, den liebergang von den sidere bibten Ballroben zu den einsachen Tangkleibern, die im leiten Jahrzehnt von der Bilbstäche geschwunden, zu derweiteln. Man verwendet zu diesen mit Pleins durchstäcke Minligewebe, leichte Foulards in den modernen Changeani-

kimer That zam größten Theile verdraucht. Der jugendliche Einder Mücken, turzen Blousentaillen, breiten fardigen Echarpes oder großgeschlungenen Redolschiefen, die, aus Moirée changeant oder großfarrirtem Satin gefetzigt, leich dem Aleide in sehr großfarrirtem Satin gefetzigt, elibb dem Aleide in sehr unteres Ansehen verleihen. Solche Aleiden find leicht mit Hilfreim Gausächerin herzuhlellen, se halten diverse Ballfampagnen aus und dursen ihrer practischen Bergege wegen schneller in Aufnahme kommen, als die nach alten Mustern stultspirten Ansachkennes und Stuartroben, die man für die großen Chiedelse in de kabing plant. Halt scheint es, als ob die nur einen einmaligen Gebrauch zulassenen Ballseider aus Tulde illusion, Silber-Gaze u. auch für oligender Ballseider aus Tulde illusion, Silber-Gaze u. auch für größere Ballssie den auß "Negendogens-Gousste" gefertigten weichen werden. Der Anne klungt sonderbar, ist aber zurtisten Seidenstreiten bestehnen, in allen Argentogensarben schicht werden bestehnstrieten bestehnbiede Moster ist aber aus seinen sich unter Schonftreite ineinander gehen) von seltener Schonfteit wie der seinen die die Karben in der Anne unt jeder Gannen weben, weit alle Farben wieden der kannen mit jeder Gannens-Gousheit. Diese Ghomzeant-Gousfred sind überrassend gene der den nicht, er fann mit jeder Gannitur, weil alle Farben wierspiegelnd, getragen werden und kleidet, weil alle Farben harmonisch in sich vereinend, Brünette wie Alle Farben harmonisch in sied vereinend, Brünette wie Alle Frührt sich und gestigt von der Kelen gefert, gefertigt, eine fähner als die andere; sie sind dem Siben zu begleiten. (Schluß sogt.) (Schluß folgt.)

Aleine Chronik.

Das Reichgericht hob das Urtheil des Landgerichts Rürnberg vom 14. Oftober in J. auf, durch des der Braumeister Georg Wogner von der Anflage der Kerlehung des Andrungs-mittelgeftege freigiprochen worden won. Dereichte hatte, wie wir f. J. berichteten, im Biere eine todte Kahe migekocht, Das Landgericht halte angenommen, daß hierin keine Berfallichung des Wieres liege.

Bei Marienthal in der Pfals ift ein Kohlenlager entbeckt wolben.

vei Beres inge.

Bei Marieuhal in der Pfalz ist ein Kohlenlager entdeckt worden.

In der ung arischen Waffenstabrit zu Dudapest streiten sieb benute früh simmuliche 1500 Arbeiter. Die Arbeitechnschung erische weit der Arbeitechnschung erische weit der Arbeitechnschung und Redullion der Arbeitednurch nicht erufprach. Die Foderst niede und Arbeiterderung und Kedullion der Arbeitednurch nicht ertsprach. Die Foderst niede und der Gestätlich nieden Arbeiterderund der Kabeiterderund und der Arbeiterderund der Kabeiterderund und der Arbeiterderund der Kabeiterderund der Kabeiter des des Gestätliches der Arbeiter des Arbeiters des Gestätliches der Schließen und der Arbeiter des des Gestätliches der Arbeiter des Gestätliches der Arbeiter des Gestätliches des Gestätliches der der Gestätliches der Gestätl

### Tehte Hadrichten.

Leufe Auchrichten.

Berlin, I. Jan. Die Worgenblätter melben, Kailer Alegander lade verifalls feine French anzider ausgedrückt, daß Kailer Wiesellung feine Bereich gene einer Bereich gestellt der Auflich feine French darüber ausgedrückt, daß Kailer Wissellung feinen Bereichte bes monarchitichen Bringips dereichten. Die Kreuszuf, erfährt ans Beigrad, die Konigin Balalle werde dere der krint Aufenthalt nehmen. Die Gynobe werde der gedrücklichen Annullirung der Ehrfechebung Folge geben. Minischen, 31. Jan. In den Erhelchebung Folge geben. Minischen, 31. Jan. In der Ehrfechebung Folge geben. Die ngrube, hoch liegen I noch dipper dannehm wurden derritet worden, doch liegen I noch dipper den wurden halb erhieft geretet; verungslät if Riemand. Die Boldfarbeiten waren halb erhieft geretet; verungslät if Riemand. Die Boldfarbeiten waren bistong erfolgos.

Bonn, 31. Jan. Ge wird derfichet, die Redifion der Banten hode auher bei der Banca Bomana teinertei llurgelmögkeiten ergeben. Die Redifion durite in der erften Februarwoche benchet iein.

Anfan, 31. Jan. In der hiefgen Jachtif für randhofes Bulwer pholosite in der erfolgen Februarwoche benchet iein.

Anfan, 31. Jan. Der het hiefgen fachtif für randhofes Pulwer pholositere in der auber unter den Trümmern begraben Berlautegt.

Derfleten blied undere unter den Trümmern begraben Berlautegt.

Berlin, 31. Jan. Der "Börfenzeitung" gufolge berlautet, die Ertlung des Ariegsmining" gufolge berlautet, die Ertlung des Ariegsminingen der einerzisideres Eintreten für die Beilinfrachage von ihm erwartet worden eit. — Demielden Blatte gebt von Fulba die anbeftuligte Welden zu, welchten der den Kreislauten des Ariegsmining in der Kreislauten der Ankles a. d. 3., 31. Jan. Gehern ift in der Frenanstalt zu Krietlen für Ausbell un vorgebungen.

beginne ein gegen mer et nie des per pier und bet der bete. der Milliauvorlage.
Aulie a. d. S... 31. 3an. Gestern ift in der Frenanstalt zu Rieiteben tein Todsossoll vorgesommen.
Paris, 31. 3an. Die geltrige Sigung der Untersuchungstommission ist verlaufen, odne boß neue Bortchläge gemacht wurden,
Der Bortchlag, Deladube zu zwingen, nähere Einzelbeiten über seine
Unsigge vor der Kommission zu geden, nurde nicht angezommen.
Paris, 31. 3an. 3n dem Duell, welches Bichou und Desculdde
miteinander anssochen, vurden icht angezommen.
Bichon an der Schulkte, Desculdde an der Stirn.

Mafferftands-Hachrichten.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

# Kurhaus zu Wiesbaden. 43. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

The state of the s	
Programm:	
1. Festmarsch aus "Catharina Cornaro"	. Frz. Lachner.
2. Ouverture zu "Die Stumme von Pertici".	. Auber.
3. An Dich, Walzer	. Waldtoufel.
4. Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende	Santar and a
Holländer	. Wagner.
5. Ouverture au "Prometheus"	
6. Abendruhe (Streichquartett und Harfe)	. Löschhorn.
	. Mascagni.
or same-reforment rough	. Jos. Strauss.

44. Abonnements-Conce.

den Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

ADVERSE WINDOWN ACCOUNTS	
Programm;	
1. Ouverture zu "Kalif von Bagdad"	Boieldieu.
2. Gavotte aus op. 103	Silas.
3. Simplicius-Quadrille	Joh. Strauss.
4. Madrigal	Manneon
5. Arie aus "Robert der Tafel"	Meyerbeer.
Clarinette-Solo: Horr Seidel,	The state of the s
6. Variationen fiber ein Negerlied	Wüerst.
7. Wiener Volksmusik, Potpomri	Komzak.
8. Touristen-Marsch	Müller.

### Samilien-Hadrichten.

### Ans den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesdadener Civilfandorcaftleen.

Geboren: 23. Jan.; dem Baducifter Garl Theurer e. S., Garl Georg Jodann; dem Baducifter Garl Theurer e. S., Garl Georg Jodann; dem Socomorivheiger Jacob kindig e. T., Chiefolch, 9. A. Sen.; dem Schammoder Gwerd Situing s. S., Speinscheiten Bartin Gentod; dem Sictualiendandler Billelm Lutter, e. T., Willippine Johanna King Greecutia. 25. Jan.; dem Schammader Gerecutia. 25. Jan.; dem Schammader Greecutia. 25. Jan.; dem Schammader Greecutia. 25. Jan.; dem Schammader Schammader Gerecutia. 25. Jan.; dem Schammader Schammader Schammader Stillelm Deiter Laglicher Deitund Keit. 2. "Lebertle. 26. Jan.; dem Lebert Hagulf Eichn e. Z., Wangarethe Willbeltmine Dedwig. 3. Jan.; dem Zoogetrachilden Joedderens Villelm Den Gere E. "Undolf Johannes; dem Kaufmann Wilhelm Sinks e. Z., Anna Maric Languerhe Gilloeth. 20. Jan.; dem Dachbedergehilfen Richard Dard konner. Wegegeschilife Friedrich Garl Ande die Anna Maric Eddifer die: Manrengehilfe Friedrich Garl Ande die Anna Barte Languerhe Gilloeth. 20. Jan.; dem Dachbedergehilfen Richard Karl kiefer dem Schammader Schammader. 25. Jan.; Wanterschilfe Jacob Schädel zu Dombod, Mreis Eindung, worder der, dem Schamman Körner dier und Anna Martha Rorde, dieber die.

Serekeität: 28. Jan.; Wantergehilfe Friedrich Germann Körner dier und Anna Martha Rorde, dieber die.

Serekeität: 28. Jan.; Wantergehilfe Friedrich Germann Körner dier und Anna Martha Rorde, dieber die.

Serekeität: 28. Jan.; Wantergehilfe Schamman der den Schalender und Interfahrteite. 23. J. 10 M. 3. Z. S. Jan.; Whotgroph Jodonn Georg Angalt Schipper, 62. J. 11 M. 24. Z.; Cmiller Gardling, 45. Jan.; Manrengehilfe Friedrich Germann Körner Stilbelm Nigel, 37. 3. 6. M. 17. Z. Saguit, E. des Zaddergehilfen Jacob Benber, 1. St., Delarich, S. des Dachbedergehilfen J

### Aus ben Civilflauderegiftern ber Hachbarorte.

Aus den Civilfandoregistern der Nachdarorte.

Sonienberg und Nambach. Geboren: 18. Jan.: dem Tepesiter Menet. Jacoby au Gomenberg e. T., Germine Sertho.

D. Jan.: dem Aller Corl Christian Süldein Vadd zu Gomenberg e. T., Menalie Lina Worthe.

D. Jan.: dem Aller Corl Christian Süldein Vadd zu Gomenberg e. T., Menalie Lina Worthe.

Bollipp Süldein Corl Eintermehre zu Gomenberg e. T., Frieda Höllippine Unaffe; dem Kantrer Corl Büllehm Tersbach zu Gomenberg e. E., Mapult Villerin dem Aballipp And.

D. Jan.: dem Tänderre g. Districtu Ludvig Kant.

L. Jan.: dem Tünder e. Districtu Ludvig Kant.

L. Jan.: dem Tünder e. T., Karter e. Demenberg e. T., Ghriftiane Bülhelmine Garpline.

T. Jan.: dem Tünder e. T., Angeboten: Logibelter Jrean Mühling ans Richen, Arris Schelberg, wohnt, in Mannach, nub Mangite Süldeim Gert.

Berter Ludvig Frebe zu Kandbod.

Dahreim. Erberen: 18. Jan.: dem Menrer Khilipp Billbelm Gert Sonz, Diedt E., Bilbelm Gert. Z., Jan.: dem Manrer Johnen.

Billipp Getfried, gen. Kriebrich Schiffer der und Elikabethe Rechter von Better im Königreich Sogern, wohnt, de Penreicht Rechter von Better im Königreich Sogern, wohnt, der geneter Stilbelm Solften Von Stelle und Elikabethe Rechter von Better im Königreich Sogern, wohnt, der Belledung Stilbelm Carlester, der und Elikabethe Rechter von Better im Königreich Sogern, wohnt, der Elikabethe Rechter von Better im Königreich Sogern, wohnt, der Elikabethe Solften Kontil Kreft und Elikabethe Solften Kontil Kantyscheiter, Stilbelm Carlester, den Kontilner Schulter von Better von Better den Kantylouwen Stilbelmine Ludwiger, den Schulter Schul

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauor-Anzeigen

L Schillesberg State Hol-Buchdruckerei
Composit Langgasse 27, Erdgeschess.

### Vergefit die hungernden Bogel nicht!

# Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G., Bahnhofstrasse 1. (Für Beamte und Private.)

Vortheilhafteste Bezugsquelle der hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse.

Mitgliedskarten:

auf Lebenszeit Mk. 10.—,

nuf ein Jahr

Die nach dem 1. October 1892 ausgestellten Jahreskarten behalten Gültigkeit bis zum 1. Januar 1894.

Der Director: Boyens.

# Grösstes Specialgeschäft in

# Vorhängen, Linoleum, Teppichen,

Preise. Versandt. Billigste Portofreier Auswahl.



Beleuchtung

# Ludwigstr. 4. Wilhelm Jonas, Mainz, Ludwigstr. 4.

# 🔀 Kohlen-Consum-Verein, 🔀 Saalgaffe 12, Part.

Befte u. billigfte Bezugequelle für Rohlen und Brignelle.



# Möbel-Magazin

Herofrage 1. Will. Schwenck, Saalgaffe 38. Großes Lager

in compl. Zimmer. Ginrichtungen, sowie einzelner Möbel in allen Solg- und Sthlatten bon ben einfachsten bis hochelegantesten in anersannt folibester Unsführung.

Billigfte Preife. Reelle Bedienung. Sorgfaltigite Ansfichrung aller in bas Schreiner-, Tapegirer- und Decorationefach einschlagender

# Wirthschaft gesucht.

Gine gangbare Bierwirthichaft wird von enutionsfabigen Lenten gefucht. Offerten unter 14. C. 54 an ben Tagbl-Berlag.

# er seinen Herd gerne blank fieht

und bies rafch und mit leichter Dube erreichen will,

# Boehm's "SAPONIA".

.MALL" und "MONNOPOLIT".

# 23iener Schuhlager

stropaje 45, gegeniber d. Hodplatte, empfiedit Damene-Stiefet don den einsachten bis au den feinsten Serrene-Stiefet won 5, 6, 7, 8, 9 n. 10 Nt. Jur Ballfalson: Balls und Tanzschule don den einsachten die zu den feinsten, educho Danes und Taloutschube.
Ich ihre nur das Bzite zu den bentbar dittlesten Breifen in größer Auswahl.

A. Sehreimer.

# Betteln u. Hausiren ist streng verboten.

Metall-Schild 12×18 cm.
Preis I Mark.
Jedes andere Verbots-u.
Bestimmungs-Schild lief.
rasch u. billig. 23389
Bireau UNION,
Bleichstrasse 98

Ben

# Vorzügl. Aluminium-Löthung

erfunden. Erfindungsrecht für Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Russland, Türkei, Spanien, Portugal, Donau- und aussereuropäischen Staaten zu verkaufen durch den Erfinder 2552 Otto Nicolni, Gr. Burgstrasse

Kanarienweibigen, f. Sarger Roller, vorzügl. Zuchwögel, in hübiger Auswahl bluh abgg. Schugenhoffte. 14. Sonterralu B. Karauss. Auflirer bes Kanarienzüchter-Bereins.

Dr. med. Koester, Practifder Mrgt u. Specials beiten und Geburtebulfe, Detaspeeftrage 7.

Gur ein biet, feines Damen-Confections-Geschäft wird ein junges Fraulein ans guter Familie gum baldigen Ein-richt in die Lehre gelocht. Bortaufige Bergutung 20-30 Mr. monartlich. Offerten unter L. C. 55 an ben Tagble-Berlog erbeten.

Gin ichon mobl. Zimmer an einen anbandigen herrn fat jeht ober fpater preismurbig abgugeben. Rab. Frankenftrage 19, 3.

Cofort gu miethen gefindt großer Parterreraum gum beleinfiellen. Offerten unter E. C. 40 an ben Tagbl. Berfag

## Codes-Anjeige.

Bermandten, Freinden und Befaunten die ichmergliche Rachricht, das beute Montag unfer guter Bater, Schwieger-vater und Grogvater,

# Beinrich Befier,

jauft verichieben ift.

Die trauernden Sinterbliebenen. Wiesbaden, ben 30. Januar 1898.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 1. Gebruar, Radbigs 3 Uhr, vom Sterbebaufe, Molecfrenge 13. que fiatt.

Die gechrien Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im "Wiesbudener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 52. Abend-Ausgabe.

Dienftag, den 31. Januar.

41. Jahrgang. 1893.

(11. Fortichnug.)

(Rachbrud berboten.)

### Der alte Praktikant.

Gine banrifche Dorfgeschichte von Sans Sopfen.

Aber Gifenhut war nicht danach geartet, sich lange von binnigen Einfällen plagen zu lassen. Er lachte sich selbst "Berteblt ?" "Barum?" Weil er nicht auch um ofden und Pfennige seine Tage versuchte? Weil er nicht aber biedem lumpigen Kerl um den Bart ging, damit diesem Lumpigen krel um den Bart ging, damit diesem Kundschaft nicht über die Straße tringe? Beil sim der un Kindsichaft nicht über die Strasse trüge? Weil ihm ber gel in ber Luft begelprenswerther schien, als der Geldback leines Nachbard Tasche? Weil der frumme Waldmann bestere Gesellschaft dinnte, als der eirrige Bartel und erstüdungsreiche Fladinger? Weil es ihm gleichgültig, ab die Uhren an den Kirchtstumen hell oder heifer nach ! Weil er den abgemusten grünen Aragen seiner pe für schoner hielt, als den rothen seines Landrichters dem goldgeftidten Bickzach darauf?

Ban fich die Spithbibifden und die Sabgierigen nicht pu andern branchten in der neuen Zeit, worum follte denn et feinen Frohfinn schwarz farben laffen und seinen Gleichth in die Rumpelfammer werfen ? Pahl Anch er wollte den, wie er war, wollte fich in guten und schlechten wohnheiten nicht weiter fiören lassen. "Und so sortant."

Er hatte feine heiterkeit wieber. Die Sorgen, bie ihm ben letten beiben Tagen angeworfen worben, fie waren ber abgeschüttelt. Rur ber Durft, ben er aus bem ibe gebracht, war berselbe geblieben, wie vor einer

Aber er mußte glauben, daß ihm Zladingers Bier fauer munden würde. Es efelte ihn, über die Schwelle zu treten. So trug er den großen Durft nach Hans, und fein wieders gevonnener Gleichmuth hatte auch noch die Holge der neuen geit zu überwinden, daß er — man kann es ohne Schaudern nicht nieberschreiben — zum ersten Mal nach fünfund-wanzig Jahren — man wird es ohne Schaubern auch fanm lefen — mit eitel Wasser seinen Durft gelöscht.

Leichter, als bie guten Dorfter es geglaubt, gewöhnten fich an bas Pfeifen ber Lofomotive, an bas Raffelu ber iber und an all' bas Gnte und Boje, was ber Dumpfgen an ihrer friedlichen Gemarkung worüberfuhr ober

de ihnen absetze, war ihnen Allen nicht anders Als es Binter gewarden, war ihnen Allen nicht anders Muthe, wie wenn der Schienenstrung schon seit Menschen-unten fie mit der weiten Welt verbande; sie dachten gar

umbi, pie mit der betten gest betonnte, pie duchet gut it mehr, wie es auderts fein könnte. Auch die Banten der Moodrainerin waren vor Schnee-unter Dach gekommen und fanm, daß der Schnee auf Dückern lag, waren auch schon die meisten der Banten glaubigen Patienten dis unters Dach angefüllt. Rur Färstenhaus und die fleineren Villen waren von der

das Fürstenhaus und die fleineren Billen waren von der Ligenthimmerin ellichen Arbeiterfamilien ohne Entgelt eingestumm worden — damit die höheren und höchsten gerrischaften trodene Wände fänden, wenn sie im Frühjahr am Wolde von Mariatamuerl zu resdirten geruhen würden.

And auf dem Grundplinde, das zum größgren Theil ein Kax Eisenhut gehört hatte, stand ein artiges Hänschen und mu gum Theil dewolft. In ellichen Jämmern hatte die Moostrainerin die auf Weiteres ihr Quartier aufgeschlagen. Mang auf ein lauschiges Him, wie es sich mit dem Rücken vorste, Angend worste, das des die fanft abfallende Ebene und das meilenlauge Moos wischfaute. Jeht freisich waren die Wänne des Waldes

entlaubt, und die weite Gbene schien unter der weißen Schneedede reglosen Winterichsaf zu halten, wenn nicht von Zeit zu Zeit mit Dampf und Braufen ein Jag der Eisenbahn das stille Landichaftsbild von einem bis zum anderen

den weigen Gerinden berpairte ind die onnten Asagen par jo bunt vom blassen Beg abhoben. Daun maß sie immer wieder mit den Angen die geringe Entsernung ab, die ihre neue Ansiedelung vom alten Dörschen trennte, wo die Eisenbahn eine Station hatte, und der apscheden Anderung ihred Gesichtes schien zu sagen: Es ift gerade die richtige Entsernung, nicht zu nah und nicht zu weit; nicht so nah, wie ein Martsichreiter oder ein Ardustriger gleichsam vom selbst den Borübergesenden sich aufdrängt, sondern vornehm dei Seite klebend wie etwos Kosthares des gestalt werden wissen. stehend wie etwas Kostbares, das gesucht werden will; und boch wieder so nah, daß sich des Suchens Mühe rasch ver-lohnt und kein Suchender sehl gehen kann.

Es mangelte benn auch nicht an Suchenben. fonst um die ranse Winterszeit nur felten ein armer Tag-löhner, ein verirrter Forspehilfe oder der weltsfremde Messuer von Mariatanners aus dem Balde getreten war, herrschte jest ein reges, wenn auch stilles Zeben. Aus Nah present von International aus dem Ladie gertelen war, herrichte jest ein reges, wenn and filles Leben. Aus Nah und Ferne famen der wirflichen und der eingebildeten Kranten geung und wurden gut, schlecht oder gar nicht empfangen, je nachdem es die Lauernbottorin für richtig und ersprießlich achtete.

Mit ben Leuten in ber Umgegend unterhielt fie feinen anbern Berkehr, als ben ihr Beruf und bessen Ausübung mit sich brachte. Mit wem and hätte sie verkehren sollen ? Den Banern war sie entwachsen, und wollte sie ben Glanben

kad die unwohnenden Gutsbesitzer, Veamten und Bfarrer andelangt, so waren diese Gebildeten entweder Leute, die sie standstan nud au sie glaubten, oder solche, die nicht au sie standsten und sie and nicht drauchten. Die Ersteren kamen odnehen au ihr, und dei dem Anderen gute ke nichts zu sincen, nichts zu sinden. Denn sie war solz, desch hobe Meinung von ihrem Veruf meh ihrer Kraft, achtete keinen Widerpruch und vertrug keinen Spott.

Aur Einer war, der sie nicht brauchte und auch keinen Widerpruch und von der nicht danden an ihre großen Jöhisseiten zur Schau trug und der sie bach ab und zu heimingte, manche Stunde mit ihr verschwaßte und auch einen Schau trug und der sie bach ab und zu heimingte, manche Stunde mit ihr verschwaßte und auch einen Schau trug und der sie Voner einer und der Angeweinen und die Banerubsfotten innbesodendere wagen durste, ohne sie aufzudringen. Das war der Waldweinsch, der Schaubenschland.

Nicht, das er eine besondere Bensunderung für die rastsos der den empfand, oder daß auch nur ein Jug des gleichgest im Gegantheil der Reiz des Widerspieles, welcher den sorgelofen Jäger, dem die Zage, die Jahre, ohne Gewinn, sast ohne Gerschungen zurückzließen, durch die Finger Jitten, immer wieder zu der Fram sährte, welche jeden Ingenblick seit zum Suterfie, den der keinen die, den fonute, von der Viernand fagen fonute, wo in stem Junern die Grenze der Selbstäusschung und des dewusten Spiels mit Anderen ansing.

Es machte ihm eine ühnliche Freude, wie anderen Menschen ein gelungenes Schauspiel, wenn diese so fremdartig bewegte Seele von ihren Geheimnissen und Planen so viel auskramte, als ihr eben ungefährlich schien. Denn auch ie Moosrainerin haite, sie wuste selbst nicht warum, zu bem unreigenwichtigen Menschen das Bertrauen bewahrt, das ihr bei der ersten wunderlichen Bewegung angestogen

Roch eine Rraft hielt beibe frembartigen Raiuren trot manchen Wiberftreits in Zusammenhang, Die Dantbarfeit.

Der Bauernboftorin war der leichifertige Sinn und gute Muth, mit dem ihr Eisenhut das widerrechtlich bedaute Grundfind überfaffen, ohne aus ihrer Berkegenheit Bortheil ziehen zu wollen, wie eine Seelengröße seltener Art er-schienen. Sinnaal von dem Ungeschied Bartels in Kenntniß geseht, hatte sie einen Augenblid Alles für verloren gegeben. gafeit, hatte sie einen Augenblid Alles für versoren gegeben. Sie wußte, daß sie Feinde, Reider und Widberfacher genug ringdum hatte, die sich ein besoderes Vergnügen daraus machen würden, ihr das Spiel zu verderben, so oder so. Sine bessere Gelegenheit als diese, sich an ihr zu rächen, ihre ganze, großartig angelegte Interneuben, vielleicht vernichtendes Mertzeichen aufzubrücken, sonnte gar nicht erstudendes Mertzeichen aufzubrücken, konnte gar nicht erstuden werden. Wie sie de odlende höhrte, daß der Eigenstämer des aus Onumbeit oder Bosseit verdauten Feldes "Einer vom Königlichen Landgericht" sei, gab sie jede Hossenung anf gültlichen Ausstellen verloren. Denn wenn ihr die verwäniglichen Aussteln, die fir so ost das Hondwerf hatten legen und das Wohlthun verbieten wollen, ohne daß es ihnen gelingen war, wenn ihr die jedt Eins aufängen sonnten, so würden sie's anch gewiß thun und ohne Schonung.

echonung.

Mit solchen Gebenken war fie in jener Mondnacht best derwichenen Herbstes durch den Wald gegangen. Sie hätte am liebsten die Steine gleich vor Tag moch aus dem Boden reihen nud weglschaffen lassen, auf daß am Worgen kein Wörzuch ertigen nud weglschaffen lassen, auf daß am Worgen kein Wertsen Tündlich der sied den und richtig begonnenen Werkes, wie es im Mondlicht vor ihr gelegen, hatte ihr's angethan, daß der Wundlich vor ihr gelegen, hatte ihr's angethan, daß der Wundlich vor ihr gelegen, hatte ihr's angethan, daß der Wundlich vor ihr gelegen, wieder Obersfand erhielt, auch ohne daß ihm nach die Hospinung hatsen und fage und thue, die ans Ende durchzuführen, kanna auch sage und thue, die ans Ende durchzuführen, kanna ihr ab für Verfgenge einer geheimnissollen Verschung halten, hatte sie dem Erfolg sieres Unternehmens gleichsam auf die eine Karte gefest. Schlägt der Prozektun, das Bistelsfed zu ihren Guntlen aus, dann wird das gange Unternehmen vom Gläd gesquet sein; verliert sie im Kleinen, so hat einen Misgriff erkennen, daß, wie die Vanten sogen, "der Teufel seine Handen im Spiel staten sogen, "der Teufel seine Hand im Spiel space.

Wie sie de dann unverhöft auf den Kiegenschümer gestaben

habe". Wie fie dann unverhofft auf den Eigenthümer gestoßen, mitten in demielben Grundflick, um das der Streit entbrennen sollte; wie sie in Gisenhut jenes "gute Kind" gefunden, das ihr den Zaufapiel am alleciiebsen gestunden, den ihr den Zaufapiel am alleciiebsen geschunkt, den ein Nartel oder Zaufapiel im il Gold hätte aufwiegen lassen den Angenblick an war sie von der gerührt. Non dem Angenblick an war sie von der glauenden Jufunst Maciatannerls felsenseligelten Glauden für ein Bind und wie wei Glauden für ein Bind und war Gienhut dafür noch danlbarer, wie für den greisdaren Gewinn, den er ihr mit seinem Eigenthumsrecht überlassen.

(Fortlichung solgt.)

### Jam Geheimnifi des dichterifden Schaffens.

Bon Midard Buldiow.

Bir burfen uns in Deutschland nicht über einen Mangel literarischen Charaftertopf des Dichters platisisch und berans, so er weiß gutressend und berecht aus dem ammenwirfen einzelner dichterischer Persönlichkeiten und daungen die wesenlichen Mertmale einer bestimmten tradurepoche flar zu legen.

Mber an einem Buntie lagt er es fehlen, und boch erbiefer gu einer flaren und begrundeten Erfenntnig Dichterperfonlichfeit von großer Bichtigfeit. Es ift in ber Litteraturgeschichte bisher faum der Bersuch ade worben, ben Dichter bei feinem Schaffen gu be-liken, die ihm eigene Methode der Ersindung, Anordnung, firtung (heuresis, Taxis, Lexis) zu ergeinden oder den eine nachyporischen, an denen ieln Schauer sich de-dietze. Und doch würden ohne Zweisel die dichterischen

Berfe für und eine Quelle viel hoberen Genuffes fein, wenn Werte für uns eine Quelle viel höhrem Genusses sein, wenn wir etwas davon ersahren tönnten, wie der Dichter den ihm beschiedenen Ambeil an der Welt und ihrem harmonischen Zusammenhange ersaht und sesthalt, wie er für das Geahnte und Geschatte, für das Weben und Wesen des Gemüths mit einen zahllosen Regungen und Veregungen das sinnliche Instrument, das Wert, zu sinden weiß. Feinsinnige Artibeitser und Wilsselben haben junch weiß. Freinnunge vertrettete und Sycholoppen gaeen gwar biefem subilen Gebiet ihre Aufwetfaunkeit gelegentlich zugewandt, und zumal Dilthen und der verwigte W. Scherer verbienen hier in erfier Linte mit Auszeichnung genannt zu werben, aber ihre Winke und Gedanken sind der Kiteraturgeschicklich bisher in durchaus ungenügendem Maße zu Statten 

nrtheilende Kritit der Gegenwart prüft, der wird bald einsiehen, wie klein die Jahl der unbeirrten und einsichtsvollen Kritiker heutzutage ist, wie sie allzu willig stachen underechtigten Strömmigen und Personlichkeiten entgegenkommen und dadurch den sichersten Beweis liefern, daß ihnen die auf sicherer theoretischer Erkenntniß ruhenden Stüben und

van in an or erte antipriegene ompinaang anote bet-wandte anfoließen, die frellich sich oft mächtiger und virt-samer ausgestalten als der erste Triebteim; — aber das bleibt doch immer nur ein Theil der geheimnisvollen Kraft und Thätigkeit unserer Khantasie; ihr Welen, ihre Tragkraft, ihr Gebiet ist damit keineswegs bestimmt.

(Fortfetung folgt.)

# Amtlide Anzeigen @83

Anchdem in der Saatsoffe der dem neuen Kanalisationsipftem entiperedemde Kanal im Muschaffe an den Hanplifarmerstammersamle gestellt ift, sind die debauten Chundistie dieser Strusse nach diesem Kunal zu entwössen.

Involviondere sind die menichischen Abgange ans den Spätzenderers sind die menichischen Abstitten (Kasischisches) unter Leistingung der Khristsgausden in den Stroitensamlag des dieserschaft des dieserschaft des dieserschafts und der Erodenskamlag der Abreitze sind in vorschriftenäßige Spätalbritite unsammer Abreitze sind in vorschriftenäßige Spätalbritite unsammer.

etrodrient Averlier jung in vorgentrekangen im Blischnitt I der Poligei-Berordnung dom 1. Ungust 1889 und auf das Ortsstofunt vom 1. April 1891, werden die Handbestiger der Saulgassie hiermit aufgefordert, die nach Vossekoedem nordwendigen Entwossierungserdeiten der Zeit vom 1. Abril 1893 die 20 Nätz 1893 gar Ausfährung in bringen und von den Leginu dieser Arbeiten nindestens 2 Zage vorder auf dem sichtlissen Aussichtliene Armeilsen (Philipans, Jimmer No. By Ausgasse zu erkatten, damit die nordwendigen lekensachung der Arbeiten in die Wiesensachung der Arbeiten in der Vergeschlichten der Vergesch

Befanntmachung. Kim Bonting, den & Februar er, Bormitings O Uhr, foll die Lieierung des Logerstrobes, Letroleums, Breunholzes, der Seife und Soda für die heigen Garcifonansfalten für des heigen werden, Koffmäßig verfahren beugeden werden, Koffmäßig verfahren ber miterschnichen Berolungungsverfahren berugeden werden, Koffmäßig verfahren ber miterschichenten Berolulum, Michistrade 47, eutgegengewumsen. Die daleibt ausliegenden Bedingungen mittlen vor den Terum metesfaritisch auerkann werden.

Bierobaden, den 30, Januar 1893.

Rönigtide Garrition-Bertweltung.

Roniglide Garnifon-Berwaltung.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 1. Februar D. J., Rachmittags 3 Uhr, will her Schrienemeifter Wilhelm Low hier, als Bormund ber Geschwifter Heinrich und Wilhelm Schlieht, die nachbeschriedenen Junuobillen,

a h a

1. No. 2659 x. des Lagerbuches ein viersiöctiges Wohnhand mit 3 a 03,50 gm Hofraum und Gebäudeltäche,
belegen an der Ecke der Franken- und Ringstraße
zwischen Beier Hofmann und Heinrich Schlicht Erben,
2. No. 6461 des Lagerbuches 11 a 67,75 gm Alcker
"Hinter Uederschen", 1. Ecw., zwischen Heinrich Karl
Chistifan Burt und Heinrich Karl Aust,
dem Rathhaufe dasier, Jimmer Ro. 55, Abitheilung
alber zum zweiten Wale verfreigern lassen.

Wiesendern. den 2. Sannar 1893.

Bieebaben, ben 21. Januar 1893.
Der Oberburgermeifter.

Körner.

Rus- und Brennholz-Berffeigerung. Andernu der Archittoffe 2022 et gernigerung.
Andern der am 16. d. M. im Endbumde, Ditt., Plassen:
Angehaltenen Hotzerleigerung die Genehmigung verlagt von its, losse Dienste, den 7. zefenna d. J., die folgenden issenten nochmols öffentlich verfreigert werden: IV Buchen-minne den 33-70 Caute, mittleren Duchmeiser, 439 Minte-chen Scheitholz, 74 Kintt. Buchen-Beigeholz, SSSO Buchen-ellen Jusianmentunt Kopens 9/2 (Ur dei der Britchfocht in Baldborn in Clarenthal. Amstandbewilligung and Bertangen 1. September d. R. Beischaden, der Magistrat.

1. Gepenwer d. 3. Januar 1880. Der Magiftrat. Bekanden, den II. Januar 1880. Der Magiftrat. Bas fidbiliche Braufebad an der Kirchbofsgasse bleibt größerer aratur Arbeiten wegen einige Zoge für den öffentlichen Berkehr

eparatur-Arbeiten fchloffen. Biesbaben, ben 31. Januar 1893. Der Director ber Blaffers u

Wiedbaden, den 31. Januar 1893.
Der Director ber Wässer und Eadwerfe: Muchall.
Ctadtbauamt, Abtheilung für Etrascuban.
Das flädische Lagelohm und Accord Kubrussen son den Myrid d. 3. ob auf ein Ishar anderweit bergeben, werden. Die ertrags Bedingungen sind im Jummer Ro. 41 des neuen Ratheiles einzusiehen und Angedese die Freiting, den 10. Februar, ormitiags II lity, ekendosfelhi abgueden.
Der Etadtingenieur. Richter.

Bekanntmachung. Für das ftäbiliche Arankenhaus follen nachfolgende Wirthschafts-urtniffe für den Zeitraum vom 1. April 1898 bis 1. April 1894,

Fenerwehr Dienftpflicht.

And Genub nachstehner Bestimmungen wollen fich die fracuschupflichigen Einwohner auf dem Fenersweitsbieren, Immer Ko. 18, Barterre rechts, im Kathaufe im Laufe des Wonats Januar an den Bertlagen von 8 die 12½ für Bormittags anmelden, zu derschen auch Thuneldungen bon den Einschlichen Zeit verben auch Thuneldungen bon den Einwohnern, deren Dienfristliche erloschen üft, unter Michaelt der empfangenen Gegenfällde, enligsgengonommen.

nommen. NB. Bitglieder freiwilliger Feuerwehr-Abtbeilungen baben i Mustritteichein, von dem feitherigen ersten Führer ansgestellt,

Bestimmungen der Folizie-Verorduung dem 16. Robember 1892; 
§ 3. Berystickte zum Eintritt in die Heinerbeft sind: alle männlichen Ginnobner der Etadt, weichen mach § 5 der Eiddreordnung des Bürgerrecht justell.

Die Dienssplicht eigenat mit dem I. Zonnar des dem zurückgefegten 25. Ledensjahr ridgenden Jahres, dei neu zugezogenen jedoch ert mit dem I. Januar nach Kinagung des Bürgerrechtesin Die Diensplicht ertischt mit dem A. Dezember des Jahres, welchen des 46. Ledensjahr zurückgeligt murde.

§ 4 Befreit dem Fenerwehrbeinke Rind: 1. Reichse und 
Etaardecanke, Johr und Geuerkordeunke, Peannten des Gammunglaverdauche mid Bilinisperiouer, auch neum se zur Dieposition getiellt oder in Kubestand verfagt fühd. 2. Die Grifflichen, Lecher 
langen des Brandbirectors, von einem durch je nelche auf Ber 
langen des Brandbirectors, von einem durch je nelche auf Ber 
langen des Brandbirectors, von einem durch je nelche auf Ber 
langen des Brandbirectors, von einem durch je beitimmten Arzeit 
ein ärzisiches Jenguss vorzulegen baden. Uber fontlich Seireringen 
§ 5. Jum Einritt in die Fenerwehr verpflichete Perfonent 
lönnen dies Bereinsplichting deur ein bein der in den der inden der geber eine Generals vorzulegen baden.

§ 5. Jum Einritt in die Fenerwehr verpflichete Perfonent 
lönnen dies Bereinsplichting deur ehenen Ginnen der ein den der in den antlichen Organ des Roughtrustes der 
Globe field nach der in dem antlichen Organ des Krandbirectors 
zum Dienke den dach er in dem antlichen Organ des Krandbirectors 
zum Dienke den, den 2. Tezember 1802.

Holz-Berfteigerung.

Camftag, ben 4. Februar, Bormittage 10 Uhr anfangenb, tommen in bem Etringmargarethaer Gemeinbewald,

Diffriet Gerome. gur Berfteigerung:

41	Stothic	mmen Sti	iner	ne bon		5,48	Gefimir.
85	bergl.	Staugen	I.	Claffe	bon	7,65	
227		#	II.	"	#	13,62	
1500	*		11.			45,00	"
1870		, 1	V.			37,40	
2130			V.			21,30	
370		"	II.	- #		1,14	

Holz Berfteigerung.

Montag, den 6. Februar, Bormittags 10 Uhr anfangend, tommen in dem Stringmargarethäer Gemeindewald, Diftriet Raufchenhang, Breitsch und Standt:

247 Eichen-Bau- und Bertholzstämme von 52 Festmir. zur Berfeigerung.
Bemerkt wird, bag ber Aufang im Diffele

Bemerkt wird, baß ber Anfang im Diftrict Rauschenhaag Ro. 25 bei Ro. 1 beginnt. Die herren Bürgermeister ber umliegenden Orten werden um gefällige Bekanntmachung ersucht. 347

Stringmargaretha, ben 29. Januar 1893. Der Burgermeifter.

Schmidt.

# Michtamtliche Anzeigen I

# Katholischer Gesellen-Verein.

Donnerstag, ben 2. Februar, Abende 8 Uhr,

am Feste Maria Lichtmeß, findet im Momerfaale bie zweite Aufführung bes Festspieles:

# Der heilige Christophorns

(Rantate für Soli und gemijchten Chor mit Inftrumental-begleitung und lebenden Bildern von J. Behmnlohr)

statt.
Gintrittekarten zu Mf. 1.50, Mf. 1.— u. 50 Bf. find beim Buchhändler Molzbergen, Louisenstraße 27, und Abends an der Kasse zu haben. Alle Gönner des Bereins und Freunde der geistlichen

Mufit labet hierzu ergebenft ein Der Borftand.

# Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Die verehrt. Miglieber werben wiederholt gebeten, Be-ffellungen Des Raffenarzies, herrn Br. A. Linek, Lang-gaffe 8, 1 Tr., möglicht Bornittags vor gulte machen gu laffen. Der Borftand. 245

Für Damen!

Am 6. Jebruar beginnt ein Egra-Aurins im Maahuehmen, Minkrybiduen und Zuichneiben von Damens und Arbertleibern zum Preife von 6 Afr. Interrichte wird folgung bis sämmt-liche Theilneimerinnen jede Art von Damens und Kinderfleibern ausgeneiben fonen.

Fran Neubant Newyer, Friedrichstraße 47.

# Portugiesische Weine. Früchte u. Conserven. Paul Lambert, Lissabon,

verseudet direct en Private fracht- und zollfrei:
Collares, toth oder weis, feinster Tischwein, den franzi
Weinen an Gehalt und Farbe weit überlege
Moscatel Weine,
Fort-Weine,
Madeira-Weine,
Gazzif, fra.

Garantie für absolute Reinheit - billigste Proise; ferner Sardinen, Früchte, Fisch-, Fleisch-, Frucht-conserven.

Catalog auf Wunsch franco und gratis.

Adresse für Briefe und Telegramme:

Parul Laurhort. Portugal.

Sehr folide Weder und Küchennhren empfiehlt in großer Muswahl bei 3-jabr. Garo

Theod. Beckmann, Uhrmacher, 6. Langaffe 6. Reparaturen gut und außerft billig unter Lefabr. Garantie.

# Kerzen und Wachsstöcke

empfichlt gu Maria Lichtmeft in großer Auswahl

M. Molzberger's Budhandlung, neben ber Rath. Pfarrfirche. Muf Wunfch laffe ich biefelben auch fegnen

Fft. holl. Cacaopulver

großes Loger in dittef. Thees in verfchiebenen Breisingen

H. Roos Nachf.,

Borgügliche Speife:Rartoffeln

per Wogen d Etr. 1,70 u. einzeln 1,95 verfendet Pfeilige Worlang, Productenhandlung, Oberwefel. Beftellung per Postfarte genigt.

Mastenperruden, Ballfrifuren

hochelegant und billigft. 22. Ballim. Frifenr am Resideng-Theater, Abelhaibitrafie 47, Gartenhaus.

Tit. Preiselbeeren,

Aufforderung.

Forberungen an den Rachlaß der bier erftorbenen Fran Amalie Löhreke. geb. Moerner, bittet man baldigst bei bem unterzeichneten Generalbevollmächtigten der Grben anmelden zu wollen.

# Rechtsanwalt Dr. Romeiss,

Rheinstraße 31.

Berloven eindem Goldgaffe und Wischelmstruken beite Gegen Belchung abzugeben Kopklenstraße 33, Bart.
Armband verloven, glatt, godd. Gand. Gegen Belchung addingeben Jahnstraße 488, 2 r.
Angemeldet bei der Königlichen Polizer-Direction.
Berlosent: Medree Bottemonales mit Inhalt, 1 Maß.
Arbeitsdeutel mit Inhalt, 1 Proch, 1 King, 1 Brille, 1 Talden and, gez 3, E., 1 Brillambroche, 1 Ring, 1 Kenelischeit, 1 Reflantrahn, 1 Borstechadet, 1 Durring, 1 Bestehendet, 1 Durring, 1 Bestehendet, 1 Durring, 1 Bestehender, 1 Charmally, I Handenstein, 1 Bestehender, 1 Tauturing, gez 3, E. d. 1892, 1 Dumanilly, chimarys Spige.
Gefunden: 1 kedenne Jandstade, 1 Tauting, 1 Bleichiftbalier, 1 Societ, 1 Rung in 1 Zaighentuch, 1 Bortechanse im 1 Julia.
1 Berebederfe. Gintaufen: 1 Hund. Jugefaufen: 1 Dungstehenderen: 2 Tauben, 1 Bapagai. Jugefaufen: 1 Taube.

Morgen-Röcke, dußerft folibe, marnt, bider Damen-Blousen, warm, maßdacht, gut ge bo. Flanell, von 5 Mt. an, Geschw. Müller (3uh. Eug. Selter), Ritchgaffe 17. Damen-Blousen, warm, mafchacht, gut gearbeitet, bon 2 Mr. an. 1716



Alle Drucksuchen für Vereinsfeste

liefert geschmackvoll

und preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden Langgasse 27.